

Erledigt

Mein erster Hackintosh - Problem, Problem ...

Beitrag von „Tanzmusikus“ vom 3. Oktober 2017, 22:37

Wie auch immer - ich habe mit Win7 insofern kein Problem, dass ich damit sehr gut zurechtkomme.

Also Workflow & Systemeinstellungen sind schnell & effizient.

Von Win10 rede ich nicht & auch nicht von High Sierra ... und schon gar nicht von der derzeitigen Politik.

Wobei das nicht heißt, dass ich Hass und Entgleitungen im Finanz-/Politikbereich unterstützen möchte.

Es ist aber vlt. für viele Menschen notwendig, damit zu sein bis sie eine höhere Daseins-Stufe erreichen.

Eine Grundsicherheit sollte genauso vorhanden sein wie eine Grundoffenheit.

In meinen Augen hat auch OSX seine Schwächen. Wenn's nämlich ein originaler ist, dann kann ich den nicht bezahlen!

Proprietär ist OSX bzw. macOS genauso wie Windows & man muss immer schauen, was man zusätzlich installiert oder lässt.

Ein Antivirenprogramm brauche ich persönlich für Win7 (jedenfalls kein 'Always-Active') genausowenig wie für OSX.

Brain.exe ist bei mir meist aktiv. Dass die breite Masse das anders sehen & handhaben mag, ist etwas Anderes.

Sicherheit ist auch nicht immer "alles". Experimentierfreudigkeit & Kreativität steht dem manchmal entgegen.

Und seien wir mal ehrlich, auch bei Apple's OSX ist lange nicht alles aktuell gewesen (z.B. Grafikerunterstützung, 2k/4k-Unterstützung)...

Das soll jetzt kein Krieg werden. Ich mag nur nicht diese patriotische Absolutheit. 😊

Ich finde macOS seit einigen Monaten sehr spannend & das ist auch gut so.

Grüße